

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg | Postfach 13 12 61 | 70069 Stuttgart

**Lokal-/Kulturredaktion
CVD**

**Landesmedienzentrum
Baden-Württemberg**
Rotenbergstraße 111
70190 Stuttgart
Telefon 0711 2850-6
Telefax 0711 2850-780
lmz@lmz-bw.de
www.lmz-bw.de

Dr. Corinna Kirstein
Tel.: 0711 2850-715
Fax: 0711 2850-780
E-Mail: kirstein@lmz-bw.de

Az: Ki

13.01.2010

Veranstaltungshinweise Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ) für Tageskalender Februar 2010

Stadtmedienzentrum Stuttgart am LMZ 5. Woche			
Mo 01.02.10	9.00 bis 17.30 Uhr	<p>Film und Schule: Wirkungen, Analyse, Einsatzmöglichkeiten am Beispiel des Filmes „Sturm“</p> <p>Referent: Klaus-Dieter Felsmann, Filmpublizist</p> <p>Das Seminar gibt auf der Grundlage des Filmbeispiels „Sturm“ von Hans-Christian Schmid die Möglichkeit, über Fragen des interkulturellen Zusammenlebens, Toleranz, Zivilcourage, Werteorientierung und zeitgeschichtliche Aspekte zu sprechen. Zudem besteht Gelegenheit, sich über formale Mittel der Filmsprache und Wirkungsprinzipien zu verständigen. Die kostenfreie Fortbildung richtet sich an alle Personen, die mit Jugendlichen Filme analysieren und besprechen möchten.</p>	<p>Veranstaltungsort: Stadtmedienzentrum Stuttgart am Landesmedienzentrum BW (LMZ) Rotenbergstraße 111 70190 Stuttgart</p> <p>Infos/Anmeldung: SchulKinoWoche BW Tel.: 0711 2850-785</p>
Di 02.02.10	8.00 bis 13.00 Uhr	<p>Die Frau vom Checkpoint Charlie – Von der Realität über den Roman zum Film</p> <p>Vorführung des zweiteiligen Spielfilmes, Deutschland 2007, 182 min, ab 14 Jahren. Regie: Miguel Alexandre</p> <p>Referent: Johannes Gienger, SMZ</p> <p>Im Zentrum des Filmes steht der verzweifelte Kampf einer Mutter um ihre Töchter in der ehemaligen DDR der 80er-Jahre: Wegen ihres Fluchtversuches wurde sie von den DDR-Behörden inhaftiert. Als sie schließlich vom Westen „freigekauft“ wurde und in die BRD ausreisen konnte, steigerte sich das Drama: Ihre beiden Töchter mussten im Osten bleiben. Bei Wind und Wetter stand die Mutter mit einem Plakat am Checkpoint Charlie: „Gebt mir meine Kinder zurück!“ lautete ihr öffentlicher Protest. Der Film wird umrahmt von einer Lesung der Buch- und Drehbuchautorin Ines Veith. Zudem haben Schulklassen und andere interessierte Gruppen und Besucher Gelegenheit, mit der Zeitzeugin Jutta Fleck zu sprechen, deren Lebensgeschichte dem Film zugrunde liegt.</p> <p>Eintritt frei!</p>	<p>Veranstaltungsort abweichend vom SMZ: KINO METROPOL Bolzstraße 10 70173 Stuttgart</p> <p>Infos/Anmeldung: Stadtmedienzentrum Stgt. Tel.: 0711 2850-842</p>

<p>Do 04.02.10</p>	<p>9.00 bis 17.00 Uhr</p>	<p>Musik im Film Referent: Holger Twele, Filmpublizist</p> <p>Neben thematischen Aspekten und visuellen, bildsprachlichen Eindrücken verdankt das Medium Film seine Wirkung zu einem erheblichen Teil auch der Tonebene. Komponisten sind mit Werken berühmt geworden, die auch unabhängig vom Film Bestand haben. Das kostenfreie Fortbildungsseminar illustriert Beispiele und praktische Übungen, die für alle Schularten und Schulfächer geeignet sind und richtet sich an Pädagogen, die Filme im Unterricht einsetzen. Für die filmpraktische Arbeit werden zudem Anregungen und Tipps gegeben, die bei urheberrechtskonformen Vertonungen wichtig sind.</p>	<p>Veranstaltungsort: Stadtmedienzentrum Stuttgart am Landesmedienzentrum BW (LMZ) Rotenbergstraße 111 70190 Stuttgart</p> <p>Infos/Anmeldung: SchulKinoWoche BW Tel.: 0711 2850-785</p>
<p>Stadtmedienzentrum Stuttgart am LMZ 6. Woche</p>			
<p>Di 09.02.10</p>	<p>10.00 bis 17.00 Uhr</p>	<p>Fachtagung zum Safer Internet Day 2010 im Rahmen des Projekts „Medien – aber sicher“: Always on – Jugendliche Medienwelten und Pädagogik</p> <p>Was müssen Kinder und Jugendliche können, um mit Medien kompetent umzugehen? Und was müssen Pädagoginnen und Pädagogen selbst wissen, um Kinder und Jugendliche anzuleiten, Problembewusstsein zu schaffen und Medienkompetenz zu fördern? Die Fachtagung bietet Vorträge, thematische Foren und Praxisstationen, Informationen sowie Materialien zu verschiedenen Aspekten des Jugendmedienschutzes und vermittelt Know-how für die pädagogische Praxis in verschiedenen Arbeitsfeldern der Pädagogik. Eröffnung am 9.2.2010, 10.00 Uhr, durch Prof. Dr. Wolfgang Reinhart MdL, Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Staatsminister Thomas Langheinrich, Präsident der Landesanstalt für Kommunikation Wolfgang Kraft, Direktor des Landesmedienzentrums Baden-Württemberg.</p> <p>Teilnahmegebühr: € 20 (ermäßigt € 10)</p>	<p>Veranstaltungsort abweichend vom LMZ/SMZ:</p> <p>HAUS DER WIRTSCHAFT Willi-Bleicher-Straße 19 70174 Stuttgart</p> <p>Infos/Anmeldung: Projekt „Medien – aber sicher“ Tel.: 0711 2850-798</p>
<p>Stadtmedienzentrum Stuttgart am LMZ 8. Woche</p>			
<p>Do 25.02.10</p>	<p>19.30 bis 22.00 Uhr</p>	<p>Eröffnung der Reihe Donnerstagskino am SMZ „Zehn Highlights der deutschen Filmgeschichte“</p> <p>Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens Deutschland 1922, 16mm-Spielfilm, sw, 120 min, Stummfilm mit Musik, ab 16 Jahren Regie: Friedrich Wilhelm Murnau</p> <p>Vorführung u. Filmgespräch: Hanns-Georg Helwerth, LMZ</p> <p>Der berühmte Filmklassiker erzählt die Geschichte des Grafen Orlok, eines Vampirs aus den Karpaten, der in Liebe zur schönen Ellen entbrennt und Schrecken über ihre Heimatstadt Wisborg bringt. „Nosferatu“ gilt als der Prototyp des Horror- bzw. Vampir-Filmes. Er übte mit seiner besonderen visuellen Gestaltung einen großen Einfluss auf das Genre aus. Zugleich gilt das Werk mit seiner dämonischen Hauptfigur und seiner traumartige Seelenzustände spiegelnden Inszenierung als wichtiges Werk des Kinos der Weimarer Republik. Literarische Vorlage ist Bram Stokers Roman „Dracula“.</p> <p>Eintritt frei!</p>	<p>Veranstaltungsort: Stadtmedienzentrum Stuttgart am Landesmedienzentrum BW (LMZ) Rotenbergstraße 111 70190 Stuttgart</p> <p>Infos/Anmeldung: SMZ, LMZ Tel.: 0711 2850-715</p>

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg:

Das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ) - mit den beiden Stadtmedienzentren Karlsruhe und Stuttgart - bietet Lehrkräften an Schulen in Baden-Württemberg sowie Trägern der Jugendarbeit und Erwachsenenbildung medienpädagogische Beratung, Fort- und Weiterbildung, technische Unterstützung und didaktisch sinnvolle Medien.

Im „Medienzentrenverbund“ arbeitet das LMZ eng mit den regionalen Stadt- und Kreismedienzentren zusammen. Die Online-Medienrecherche dieses Verbundes ermöglicht den Zugriff auf die Medien der Medienzentren und des Landesmedienzentrums, die ausgeliehen oder direkt herunter geladen werden können, sowie auf die Bilddatenbank des Landesmedienzentrums. Das kulturhistorische Bildarchiv bietet mit seinen Aufnahmen aus den Bereichen Landeskunde, Geschichte, Verkehr, Politik und Geografie ein „fotografisches Gedächtnis“ für Baden-Württemberg. Das LMZ bietet umfassende technische Unterstützung für den Medieneinsatz in Schulen („paedML – die pädagogische Musterlösung für schulische Computernetze“) und erprobt unterrichtsgerechte technische Lösungen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.lmz-bw.de.